

? ? ? DIE GROSSEN LEBENSFRAGEN

GERMAN
GREAT QUESTIONS



5

GIBT ES EIN LEBEN
NACH DEM TODE?

Lieber Kursteilnehmer!

Nach Abschluß dieser Lektion erhalten Sie nur noch eine weitere Lektion — und dann erhalten Sie Ihr Zeugnis für die Teilnahme an diesem Fernkurs. Sie sind also dem Ende des Kurses bereits sehr nahe, und wir glauben, daß Sie nun diese letzten beiden Lektionen schnell durcharbeiten werden.

Nach dem Studium dieser Hefte werden Sie zweifellos ein wachsendes Verlangen haben, mehr über Gott zu erfahren. Wir möchten Ihnen aber mitteilen, daß der vorliegende Kurs nur einer von mehreren ist, die wir für Sie vorbereitet haben. Dieser erste Kurs ist wie das Fundament eines Hauses. Die anderen Kurse werden Ihnen helfen, Ihr Haus des Wissens um Gott auf diesem Fundament aufzubauen.

Wir wünschen Ihnen viel Segen beim Durcharbeiten dieses Heftes. Darin erfahren Sie, wie Sie ganz gewiß den Himmel zu Ihrem ewigen Zuhause machen können.

Der Direktor

LEKTION 5

GIBT ES EIN LEBEN NACH DEM TODE?

In dieser Lektion behandeln wir die Fragen:

1. Nach dem Tode — was dann?
2. Wie sollten wir uns Himmel und Hölle vorstellen?
3. Wie wichtig ist Ihre Entscheidung?
4. Wie können Sie in den Himmel kommen?

Abschnitt 1

NACH DEM TODE — WAS DANN?

Der erste, zeitweilige Zustand

Was passiert, wenn Sie sterben? Nach dem Zeugnis der Bibel verläßt Ihre Seele dann Ihren Körper und geht zu einem von zwei Orten, um dort zu warten, bis Ihr Körper auferstehen wird.

Sollten Sie Jesus Christus als Ihren persönlichen Erlöser anerkannt haben, kommt Ihre Seele in den Himmel. Haben Sie Sein Angebot abgeschlagen, so kommt Ihre Seele in die Hölle.

Lukasevangelium 16, 22—23: „Es begab sich aber, daß der Arme (Lazarus) starb und daß er von den Engeln in Abrahams Schoß getragen wurde. Aber auch der Reiche starb und wurde begraben. Und als er im Totenreich, von Qualen geplagt, seine Augen erhob, sah er Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoße.“

Wenn wir also bei dem Tod eines Menschen sagen: „Er ist eingeschlafen“, meinen wir damit nur seinen Körper. Dieser Körper wird jedoch bei der Auferstehung wieder lebendig werden. Die Seele schläft keinesfalls ein, sondern sie bleibt bei vollem Bewußtsein. Der Körper ist wie ein Haus, das der Geist oder die Seele verläßt, um zu einem neuen, besseren Zuhause zu gehen.

2. Korintherbrief 5, 1.8: „Denn wir wissen, daß wir, wenn unsre irdische Zeltwohnung abgebrochen sein wird, einen Bau haben, den Gott bereitet hat, ein nicht mit Händen gemachtes, ewiges Haus in den Himmeln... Wir sind aber getrost und haben vielmehr Lust, auszuwandern aus dem Leibe und daheim zu sein beim Herrn.“

Die Auferstehung

Jesus Christus kommt auf diese Erde zurück — wahrscheinlich wird das sogar recht bald geschehen. Er kommt dann für alle, die Ihm gehören. Wie eine Lilie aus ihrer Zwiebel, so wird Ihre Seele mit einem neuen Körper auferstehen!

Johannes 11, 25: „Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an Mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“



1. Korintherbrief 15, 42—43: „Es wird gesät in Verweslichkeit, es wird auferweckt in Unverweslichkeit; es wird gesät in Unehre, es wird auferweckt in Herrlichkeit; es wird gesät in Schwachheit, es wird auferweckt in Kraft.“

Philipperbrief 3, 20—21: „Denn das Reich, in dem wir Bürger sind, ist in den Himmeln, und aus ihm erwarten wir auch als Heiland den Herrn Jesus Christus, der unsern Leib der Niedrigkeit verwandeln wird, so daß er gleichgestaltet wird Seinem Leib der Herrlichkeit.“

Merken Sie sich folgende Bibelstelle:

1. Thessalonicherbrief 4, 16—17: „Denn der Herr selbst wird unter einem Befehlsruf, unter der Stimme eines Erzengels und unter dem Schall der Posaune Gottes vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; darnach werden wir, die Lebenden, die Übrigbleibenden, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit bei dem Herrn sein.“

Der Richterstuhl Christi

Als Kinder Gottes werden wir danach beurteilt werden, was wir auf Erden getan haben — und warum wir es taten. Treue Dienste werden belohnt. Gott wird uns eine gewisse Verantwortung und gewisse Vorrech-



te in Seinem ewigen Königreich verleihen.

2. Korintherbrief 5, 9—10: „Daher befließigen wir uns auch..., Ihm wohlgefällig zu sein. Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder empfangen, je nachdem er im Leibe gehandelt hat, es sei gut oder böse.

Auferstehung und Verurteilung der Nichterlöst

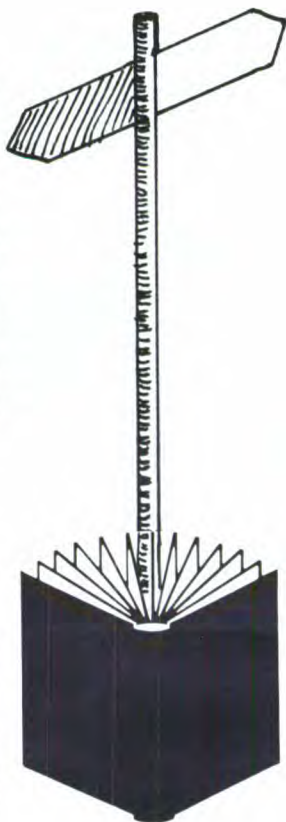
Nach dem letzten Kampf zwischen Christus und dem Teufel wird Satan zuletzt in den Feuersee gestürzt werden. Die Toten, die Gottes Erlösungsangebot nicht annahmen, werden wieder lebendig. Alle, die darauf bestanden haben, dem Teufel und nicht Gott nachzufolgen, müssen dann zum Ort der Strafe und Verdammnis gehen, der ursprünglich für den Teufel und seine Engel geschaffen wurde.

Offenbarung 20, 11.12.15: „Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß;... Und ich sah die Toten, die großen und die kleinen, vor dem Throne stehen, und es wurden Bücher geöffnet... Und die Toten wurden gerichtet auf Grund dessen, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken... Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens aufgezeichnet gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.“

Das ewige Reich

Die Gerechten, die Kinder Gottes, werden auf ewig all das genießen, was Gott für sie bereitet hat. Diejenigen, die Seine Erlösung nicht für sich in Anspruch nahmen, bleiben auf ewig von Gott getrennt.

Matthäus 25, 46: „Und diese werden in die ewige Strafe gehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.“



Ihre Aufgabe

Wählen Sie jeweils das richtige Wort:

1. Wenn die Kinder Gottes sterben, kommt deren Seele in _____ (den Himmel / die Hölle).
2. Wer Christi Erlösungswerk nicht annimmt, kommt in _____ (den Himmel / die Hölle).
3. Der Ausdruck „Er ist eingeschlafen“ bezieht sich auf den zeitweiligen Zustand _____ (der Seele / des Körpers).

Abschnitt 2

WIE SOLLTEN WIR UNS HIMMEL UND HÖLLE VORSTELLEN?

An einem dieser beiden Orte werden Sie die Ewigkeit verbringen. Entweder kommen Sie in den Himmel oder in die Hölle. Das Wort „Hölle“ bezieht sich sowohl auf das Totenreich wie auf den Feuersee.

Himmel	Hölle
Vereint mit Gott Johannes 14, 2: „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen... Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten.“	Getrennt von Gott Matthäus 25, 41: „Gehet hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer...“
Offenbarung 21, 3: „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen; und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein.“	

Alles Gute kommt von Gott. Von Ihm kommt Licht, Leben, Schönheit, Freude. Ohne Gott herrscht daher Dunkelheit, Leiden, Trauer, Tod.

Himmel

Ewige Seligkeit

Offenb. 21, 10.11.16.18:

„Die heilige Stadt Jerusalem... im Besitz der Herrlichkeit Gottes... Und die Stadt ist reines Goldes...“

Offenbarung 22, 5: „Und es wird keine Nacht mehr geben... denn Gott der Herr wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen in alle Ewigkeit.“

Offenbarung 21, 4: „Und Er wird alle Tränen abwischen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, und kein Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein.“

Hölle

Leiden

Lukas 16, 23—24: „Und als er im Totenreich, von Qualen geplagt, seine Augen erhob... rief er mit lauter Stimme: ... Ich leide Pein in dieser Flamme.“

Matthäus 25, 30: „Und den unnützen Knecht stoßet hinaus in die Finsternis, die draußen ist! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.“

Offenbarung 20, 10: „Und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht in alle Ewigkeit.“

Wir wollen darüber nachdenken, welche Nachbarn wir haben werden, wenn wir unseren Ort für die Ewigkeit wählen:

Himmel

Johannes 14, 3: „Jesus spricht: Ich komme wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit auch ihr seid, wo Ich bin.“

Hebräerbrief 12, 22—23: „Ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu Zehntausenden von Engeln, zur Festversammlung und Gemeinde der Erstgeborenen... und zu dem Richter, dem Gott aller, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten.“

Hölle

Matthäus 25, 41: „Gehet hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das mein Vater dem Teufel und seinen Engeln bereitet hat.“

Offenbarung 21, 8: „Den Feiglingen aber und den Ungläubigen und Befleckten und Mördern und Unzüchtigen und Zauberern und Götzendienern und allen Lügern ist ihr Teil in dem See, der von Feuer und Schwefel brennt.“

Ihre Aufgabe

Lesen Sie noch einmal alle Bibelworte durch, die in diesem zweiten Abschnitt vorkommen.

Abschnitt 3

WIE WICHTIG IST IHRE ENTSCHEIDUNG?

Geben Sie Gott nicht die Schuld, wenn Er jemanden in die Hölle schicken muß. Er bietet Seine Erlösung jedem Sünder an; und Er gebietet jedem Sünder, Buße zu tun und sich zu bekehren. Aber Er zwingt niemanden, sich für Ihn zu entscheiden.

5. Mose 30, 19—20: „Leben und Tod habe Ich euch vorgelegt; so erwähle nun das Leben, auf daß du am Leben bleibest, ... indem du den Herrn, deinen Gott, liebst, auf Sein Wort hörst und dich fest an Ihn hältst — denn davon hängt dein Leben ab.“



Wenn Sie sich für den Weg, der zum Himmel führt, entscheiden, werden andere Ihnen folgen. Denken Sie an Ihre Familie und an Ihren Bekanntenkreis. Wohin wollen Sie diese Menschen führen?

Ihre Aufgabe

Danken Sie Gott dafür, daß Er Jesus als Erlöser gesandt hat. Beten Sie jetzt für alle Ihre Familienglieder und für alle Bekannten, die auf dem Wege zur Hölle sind. Bitten Sie Gott, Ihnen zu helfen, wenn Sie sie warnen und zu Christus führen wollen.

Abschnitt 4

WIE KÖNNEN SIE IN DEN HIMMEL KOMMEN?

Wenn Sie anderen helfen wollen, den Weg in den Himmel zu finden, sollten Sie sich selbst erst vergewissern, ob Sie persönlich folgende Schritte gemacht haben. Dann können Sie auch Ihren Bekannten zeigen, wie auch sie auf den Weg in den Himmel kommen können.

Verlassen Sie den falschen Weg

Alle Menschen sind auf der Straße der Sünde — auf einem Weg, der von Gott hinweg und in die Hölle führt. Gott gebietet uns jedoch, uns von der Sünde abzuwenden und Ihm zu gehorchen. Wenn wir Ihn bitten, uns unseren Ungehorsam zu vergeben, haben wir den ersten Schritt in Richtung Himmel gemacht.

Wir müssen aber noch erkennen, was wir anderen alles angetan haben und uns überlegen, ob und wie wir es wieder gutmachen können. Wir müssen unseren Feinden verzeihen; um Vergebung bitten, wo wir Unrecht getan haben; und alles zurückgeben, was wir gestohlen hatten. Wenn wir alles vor Gott bekennen, wird Er uns verzeihen und uns helfen, Ihm wohlgefällig zu leben.

Merken Sie sich folgende Bibelworte:

1. Johannesbrief 1, 9: „Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist Er treu und gerecht, so daß Er uns die Sünden vergibt und uns von aller Ungerechtigkeit reinigt.“

2. Petrusbrief 3, 9: „Er ist langmütig gegen euch, indem Er nicht will, daß jemand verlorengelange, sondern daß alle zur Buße gelangen.“

Erkennen Sie den richtigen Weg

Glauben Sie an den Wegweiser, den Ihnen Gott gegeben hat — d. h. an die Bibel. In der Bibel steht, daß Jesus Christus der richtige Weg ist.

Merken Sie sich diese Bibelverse:

Johannes 14, 6: „Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch Mich.“

Johannes 6, 37: „Wer zu Mir kommt, den werde Ich nicht hinausstoßen.“

Gehen Sie den richtigen Weg

Erkennen Sie Jesus Christus, den Sohn Gottes, als Ihren persönlichen Erlöser und als Herrn Ihres Lebens an! Glauben Sie, daß Er für Sie starb und auferstand. Vertrauen Sie Ihm in jeder Lebenslage.

Merken Sie sich diese Bibelverse:

Apostelgeschichte 16, 31: „Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus gerettet werden!“

Johannes 20, 31: „Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, daß Jesus der Christus, der Sohn Gottes ist, und damit ihr dadurch, daß ihr glaubt, in Seinem Namen Leben habt.“

Bleiben Sie bis zum Ende auf dem richtigen Weg

Folgen Sie Jesus Christus Ihr ganzes Leben lang. Er wird Sie leiten und Ihnen helfen. Wenn Sie in der Bibel lesen, spricht Er zu Ihnen. Sie können im Gebet zu Ihm sprechen.

1. Petrusbrief 2, 25: „Denn ihr irrtet umher wie Schafe, aber ihr habt euch jetzt hingewandt zu dem Hirten und Hüter eurer Seelen.“

Ihre Aufgabe

Haben Sie selber die eben gezeigten Schritte schon gemacht? _____

Falls nicht, wollen Sie jetzt den Weg zum Himmel betreten? _____

Wir möchten Ihnen zum Abschluß dieser fünften Lektion gratulieren. Wenn Sie uns das ausgefüllte Heft schicken, korrigieren wir sofort Ihre Arbeit und schicken sie Ihnen zusammen mit der letzten Lektion aus dieser Reihe wieder zu. Nach Abschluß der sechsten Lektion erhalten Sie ein schönes Zeugnis!

Wir wünschen Ihnen auch weiterhin Gottes reichsten Segen!



NENNEN SIE UNS BITTE DIE NAMEN UND ADRESSEN VON MENSCHEN AUS IHREM BEKANNTENKREIS, DIE AN DIESEM FERNKURS GERNE TEILNEHMEN MÖCHTEN.

Wir schicken Ihnen die erste Lektion dieser Reihe kostenlos und unverbindlich zu!

Schreiben Sie bitte klar und deutlich:

1. Name _____
Anschrift _____

2. Name _____
Anschrift _____

3. Name _____
Anschrift _____

Ihr Name _____

Ihre Anschrift _____

DIE REIHE „DIE GROSSEN LEBENSFRAGEN“

Lektion

- 1. WIE STEHT ES UM DIE WELT?**
- 2. WAS IST DIE WAHRHEIT ÜBER GOTT?**
- 3. WORUM GEHT ES EIGENTLICH IM LEBEN?**
- 4. WAS BRAUCHT DER MENSCH AM DRINGENDSTEN?**
- 5. GIBT ES EIN LEBEN NACH DEM TODE?**
- 6. WELCHE KONFESSION?**

Diese Lektionen und noch viele andere interessante Fernkurse können Sie vom deutschen Zweig des „ICI“ beziehen:

DEUTSCHES BÜRO DES ICI
POSTFACH 23 01 40
D-6100 DARMSTADT 23

**Richten Sie bitte alle Korrespondenz
an diese Adresse.**